Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

19. 4. in Harburg a. Elbe	25. 4. in Zittau
20. 4. in Breslau	26. 4. in Essen
20. 4. in Rathenow	26. 4. in Hannover
21. 4. in Altenburg	26. 4. in Pirna
22. 4. in Aue	28. 4. in Zwickau
24. 4. in Gera	28. 4. in Hamborn
24. 4. in Reppen	1. 5. in Guben
24. 4. in Scheinfeld	8. 5. in Stargard i. P.
24. 4. in Sondershausen	10. 5. in Gotha
25. 4. in Frankfurt a. O	11. 5. in Mittweida
25. 4. Herford	15. 5. in Landsberg a. W.
25. 4. in Heidelberg	15. 5. in Stargard i. P.
25. 4. in Leipzig	15. u. 16. 5. in Wetzlar
25. 4. in Magdeburg	16. 5. in Stuttgart
25. 4. in Schneidemühl	21. bis 23. 5. in Aue i. Erzgeb.
25. 4. in Werder a. H.	21. u. 22. 5. in Lörrach

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Oldenburg. (Zwangsinnung.) Infolge der Konfirmation und des Osterfestes findet die nächste ordentliche Innungsversammlung erst Ende April statt. Besondere Einladungen hierzu ergehen noch rechtzeitig. Adolf Harms, Obermeister.

Potsdam. (Zwangsinnung.) Unsere gesetzliche Vierteljahrssammlung findet am Montag, den 25. April, in Werder a. H., statt. Tagungslokal: Gastwirtschaft „Fährhaus", direkt an der Fähre in Werder. Beginn pünktlich 10 Uhr vormittags. Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschrift. 2. Bericht der Lehrlingsprüfungskommission. 3. Wahl des nächsten Tagungsortes. 4. Bericht des Obermeisters. 5. Anträge. 6. Verschiedenes.

I. A.: Wilhelm Gehrt, Schriftführer.

Schneidemühl. (Zwangsinnung.) Am 22. April beginnen die Gehilfenprüfungen. Es haben sich gemeldet die Lehrlinge Paul Radecke (Kreuz) und Johann Arndt (Dt. Krone). Weitere Anmeldungen müssen sofort an den Obermeister A. Wiekenberg (Schneidemühl) eingereicht werden. Die zweite Vierteljahrs-Innungsversammlung findet am 25. April, vormittags 11 Uhr, in Schneidemühl, „Preußenhof", statt. A. Wiekenberg, Obermeister.

Sondershausen i. Th. (Zwangsinnung.) Die Versammlung findet Sonntag, den 24. April, nachmittags 3 Uhr, im „Erfurter Hof" in Sondershausen, statt. Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Vorstandswahl. 3. Bericht über die Unterverbandstagung in Eisenach und Austritt aus dem Unterverband. 4. Anträge und Allgemeines. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird allseitiges Erscheinen der Kollegen erwartet.

Der Vorstand. I. A.: Gustav Wolff, Kassierer.

Zittau-Löbau. (Zwangsinnung.) Einladung zur zweiten Quartalsversammlung am Montag, den 25. April, nachmittags 2 Uhr, im Hotel „Engel", in Zittau. Tagesordnung: 1. Ein- und Ausgänge. 2. Vortrag des Herrn Steinbach (Weißenfels) über: Einbruch-, Diebstahl- und Haftpflichtversicherung. 3. Einziehen der Steuern. 4. Wahl eines neuen Obermeisters. 5. Beschlußfassung über Beschickung eines Vertreters zum Unterverband und Reichstagung. 6. Bericht über die Gehilfenprüfung. 7. Wahl des nächsten Versammlungsortes. 8. Beschlußfassung über eine eventuelle Sommerpartie. 9. Verschiedenes. In Anbetracht der wichtigen Sache wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Oskar Schaaf, stellvertr. Obermeister.

Zwickau. (Zwangsinnung.) Die zweite ordentliche Vierteljahrsversammlung findet am 28. April, um 15 Uhr, im Gasthaus „Zum Greif", Zwickau, statt. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Bericht über die Fachklasse. 3. Beschlußfassung über die Einrichtung von Lehrlingszwischenprüfungen. 4. Aussprache über die Errichtung eines Meisterkurses. 5. Wahl eines Vertreters zum Landesverbandstag sowie zur Reichstagung. 6. Sonstiges.

Rudolf Klug, Schriftführer.

Bunzlau (Zwangsinnung). Die II. Quartalsversammlung vom 4. April im „Café Gallus" war gut besucht. Nachdem die Steuer- und Krankenkassenangelegenheiten besprochen waren, gab der Obermeister bekannt, daß vom 9 bis 11. April in Bunzlau und vom 10. bis 24. April in Breslau Ausstellungen von Lehrlings- bzw. Gesellenstücksarbeiten stattfinden und bat um rege Besichtigung. An dem elektrischen Kursus, welcher am 8. Mai in Breslau stattfinden soll, kann sich kein Kollege beteiligen, da die Unbequemlichkeiten und Spesen zu groß sind. Da die Sitzung vom Provinzial-Verband erst am 12. April stattfindet, kann erst später vom Obermeister, Kollegen Hermann, Bericht erstattet werden. Die III. Quartalsversammlung soll als Wanderversammlung im Juli in Gremsdorf-Greulich abgehalten werden. Bei dem Heimatfest, welches in der Zeit vom 6. bis 8 August in Bunzlau stattfindet, will sich die Innung korporativ am Festzug beteiligen, um auch dem Uhrmachergewerbe die gebührende Reklame entgegenzubringen. Herrn Menge aus Magdeburg wurde das Wort zu einem Vortrag über Einbruchs- und Diebstahlsversicherung erteilt.

Paul Herrmann.

Greifenberg i. Pom. (Zwangsinnung.) Den Beweis, daß auch eine kleine Anzahl vorwärtsstrebender Kollegen imstande ist, einen festeren Zusammenschluß zu erreichen, haben die Kollegen der Städte Treptow a. Rega und Greifenberg in Pomm., die jahrelang in bester Freundschaft und Kollegialität leben, erbracht, indem sie sich mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Stettin zu einer Zwangsinnung für den Kreis Greifenberg i. Pomm. verbunden haben. Die Gründungsversammlung, von dem Vertreter der Behörde geleitet, fand am 21. März in Greifenberg statt. Außer dem stellvertretenden Vorsitzenden des Uhrmacherverbandes Pommern, Kollegen Köller aus Gollnow, war ein Vertreter der Handwerkskammer sowie viele Kollegen aus Kolberg, Dramburg, Plathe und Cammin erschienen, um der neuen Innung ihre Glückwünsche darzubringen. Nach den Begrüßungsworten des Kollegen Vauk aus Greifenberg, welcher die Vorverhandlungen mit der Behörde und den Kollegen geleitet hatte, wurden die Satzungen beraten und die Vorstandswahl vorgenommen, die das folgende Ergebnis hatte: Obermeister: Kollege Hermann Vauk, Greifenberg i. Pomm.; stellvertretender Obermeister: Kollege Paul Hoppe, Treptow a. Rega; Schriftführer: Kollege Otto Stark, Greifenberg; Kassierer: Kollege Karl Lantow, Treptow a. Rega. Beisitzer: Kollege Max Fentzke, Greifenberg. Als freiwillige Mitglieder der Innung ließen sich sofort zwei Camminer Kollegen eintragen. Hoffentlich folgen noch weitere aus den Nachbarorten diesem Beispiel. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. April. Unsere Innung ist korporativ dem Uhrmacherverband Pommern sowie dem Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband) angeschlossen. Der Vierteljahrsbeitrag beträgt für die Innung wie für den Verband Pommern und den Zentralverband je Mitglied 1,50 Mk. Im Todesfalle eines Mitgliedes oder dessen Ehefrau zahlt der Verband Pommern aus der Verbandskasse 100,— Mk. Der Zentralverband zahlt im gleichen Falle beim Tode eines Kollegen denselben Betrag. In beiden Fällen ist Bedingung, daß der Antrag zur Auszahlung spätestens 4 Wochen nach dem Todesfall durch den zuständigen Obermeister den genannten Verbänden eingereicht wird und daß die Beiträge für das letzte Vierteljahr gezahlt sind. Die nächste Versammlung soll Ende April in Treptow a. Rega stattfinden.

Hermann Vauk, Obermeister. Otto Stark, Schriftführer.

Halberstadt. (Zwangsinnung.) Jahreshauptversammlung vom 23. März. Obermeister Kollege C. Bode eröffnete die Versammlung. Er berichtete über das verflossene Geschäftsjahr. Die Innung zählt jetzt 70 Kollegen, davon sind 4 Ehrenmitglieder sowie 4 Neuanmeldungen. Beschäftigt werden zur Zeit 15 Gehilfen und 12 Lehrlinge. Das Weihnachtsgeschäft ist in unserem Innungsbezirk nicht so glänzend ausgefallen wie in anderen Städten. Der Obermeister schloß mit dem Wunsche, daß das Ostergeschäft allen Kollegen einen vollen geschäftlichen Erfolg bringen möge. Kollege Schickerling trug den Kassenbericht vor, welcher eine Einnahme von 1297 Mk. und eine Ausgabe von 980 Mk. aufweist; Kassenbestand 317 Mk. Die Kasse wurde von den Kollegen Buch und Krieger geprüft und für richtig befunden. Es wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Kollege Kollmorgen erstattete Bericht über die stattgefundene Gehilfenprüfung, er empfahl den Lehrmeistern, ihre Lehrlinge anzuhalten, der Repassage des Prüfungsstückes mehr Sorgfalt zuzuwenden. Die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder Kollege Ventzke (Schriftführer) und Kollege Schickerling (Kassierer) wurden einstimmig wiedergewählt und nahmen die Wahl an. Der Haushaltsplan für 1927/28 wurde vom Kassierer in Einnahme und Ausgabe auf 1335 Mk. festgestellt. Die Wahl eines Vertrauensmannes für Quedlinburg wurde der dortigen Ortsgruppe überlassen. Der Antrag des Vorstandes, die Beiträge zu staffeln, wurde nach lebhafter Aussprache dahin abgeändert, daß vom 1. April 1927 an ein vierteljährlicher Beitrag von 4 Mk. erhoben wird, der Beitrag der Kollegen ohne Ladengeschäft kann auf schriftlichen Antrag auf 3 Mk. ermäßigt werden. Ferner lag ein Austrittsantrag aus dem Unterverband vor. Obermeister Bode gab zunächst näheren Aufschluß über den Unterverband, teilte auch mit, daß die Beiträge für diesen um 50% ermäßigt seien und empfahl, nicht aus dem Verband auszutreten. Diesen Ausführungen schlossen sich auch die Kollegen Vater und Sack an. Bei der vorgenommenen Abstimmung waren nur 3 Stimmen für den Austritt. Als Vertreter zu Unterverbands-Sitzungen wurde Kollege Bethmann (Quedlinburg) und als dessen Stellvertreter Kollege Malchert (Quedlinburg) gewählt. Die Sterbekasse „Hilfe am Grabe" wurde aufgelöst. Die noch vorhandenen eingezahlten Beiträge können beim Kassierer in Empfang genommen werden. Die nächste Versammlung findet am Sonntag, den 10. Juli, vormittags 10 Uhr, und zwar auf allgemeinen Wunsch mit Damen, in Ilsenburg statt. Anschließend gemeinsame Wanderung in den Harz. Schluß der Versammlung 5¾ Uhr.

C. Bode, Obermeister. P. Ventzke, Schriftführer.

Hamm (Westf.). (Jubiläumsfeier.) Der Obermeister unserer Zwangsinnung, Herr Wilhelm Kneer, hatte für Montag, 4. April, eine Vorstandssitzung anberaumt. Gut vorbereitet wie immer, machte

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19270100/286